

**Schleswig-Holsteinischer Landtag** □  
**Umdruck 16/3916**

Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

An den  
Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses  
Hans-Jörn Arp  
Landtag

Fraktion  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Landtag Schleswig-Holstein

**Karl-Martin Hentschel**  
Fraktionsvorsitzender

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel  
**Zentrale:** 0431/988-0  
**Durchwahl:** 0431/988-1512  
**Telefax:** 0431/988-1501

**e-mail:**  
<Karl-Martin.Hentschel@gruene.itsh.de>  
**homepage:** [www.karl-martin-hentschel.de](http://www.karl-martin-hentschel.de)  
[www.gruene-landtag-sh.de](http://www.gruene-landtag-sh.de)

**Grüne**

Kiel, den 2. Februar 2009

Wirtschaftliche Entwicklung des Lübecker Flughafens

Sehr geehrter Herr Arp,

anbei erhalten Sie in Kopie eine Aufstellung der Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Lübeck zu der Anzahl der Passagiere, dem Umsatz und der Verluste der Lübecker Flughafengesellschaft. Ich bitte Sie, diese Anlage den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses zur Kenntnis zu geben mit der Anmerkung: je höher die Umsatzzahlen, um so höher das Defizit. Es ist offensichtlich, dass die Flughafengebühren die Kosten nicht decken und der Flughafen mit dem Hauptnutzer Ryanair niemals in die Gewinnzone kommen wird

Mit freundlichen Grüßen

*Karl-Martin Hentschel*

1 Anlage

**BÜNDNIS 90**  
**DIE GRÜNEN**





# **SGF Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Lübeck und Umgebung e.V.**

Co. Gerhard Haase  
Strecknitzer Tannen 48  
23562 Lübeck  
den 27.01.2009

Sehr geehrte Damen und Herren der Bürgerschaft

erneut wird die Verwaltung darlegen, dass mit steigenden Passagierzahlen (Mallorca) eine positive Entwicklung am Flughafen zu erwarten sei. Verluste und Kosten für die Hansestadt würden sich dadurch in Grenzen halten. Dafür gab es in der Vergangenheit keinerlei Belege. Nachfolgende Zahlen sind den Beteiligungsberichten der Hansestadt entnommen.

Jahr	Passagiere	Umsatz	Verlustübernahme Lübeck
1999	<b>48.652</b>	1.299 686,-	<b>795 416,-</b>
2000	<b>142 586</b>	1.856 315,-	<b>999 475,-</b>
2001	<b>192 726</b>	2.110 622,-	<b>2.174 983,-</b>
2002	<b>244 768</b>	2.285 464,-	<b>2.493 688,-</b>
2003	<b>514 560</b>	2.202 868,-	<b>3.555 554,-</b>
2004	<b>578 475</b>	2.389 030,-	<b>3.476 809,-</b>

(Die Zahlen bis Okt. 2005 waren der SGF leider nicht zugänglich)

Auch Infratil ist es nicht gelungen, mit dem Billigflieger Ryanair diesen Negativtrend zu verlassen und weist für die ersten 1 ½ Jahre einen Verlust von **6,32 Mio. EUR** aus.

1.10.05 bis 31.3.06	267 354 Passagiere	Verlust 1.57 Mio. EUR
1.04.06 bis 31.3.07	679 346 Passagiere	Verlust 4.75 Mio. EUR

Infratil ist offenbar nicht gewillt, die weiterhin **steigenden Verluste** zu übernehmen und fordert kategorisch von der Hansestadt die Verlustübernahme für 2009.

Noch vor wenigen Wochen verkündete Herr Halbedel eine Ausstiegsverlängerung mit Infratil um **12 Monate**, die mit **keinerlei weiteren Kosten** verbunden sein sollte. Welcher Art von Verträgen werden mit der Hansestadt Lübeck geschlossen? Erlaubt sei hier die Frage, ob es wirklich einen von beiden Vertragspartnern unterzeichneten Vertrag gibt.

**Warum kann Infratil diesen Vertrag wieder außer Kraft setzen?**

Auf reine Aussagen sollten Sie sich nicht verlassen. Lassen Sie sich Verträge vorlegen.

Als Bürgerschaftsabgeordneter sind Sie den Bürgern und der Hansestadt verpflichtet, deren Schaden Sie abzuwenden. Beschlüsse in Unkenntnis der realen künftigen Optionen zu fassen, wird fatale Auswirkungen für die Hansestadt haben. Es darf keine Zustimmung für eine "Oktober-Lösung" mit Infratil geben bevor nicht alle Fragen auch in rechtlicher Hinsicht geklärt sind. Es ist dringend angeraten zu klären, ob geplante Maßnahmen mit dem EU-Recht in Einklang stehen.

Mit freundlichem Gruß  
Gerhard Haase